

EINBAUANLEITUNG TOWER - AMIGA 4000

Blatt 1

Einleitung:

An dieser Stelle möchten wir uns zuallererst bei Ihnen bedanken, daß Sie sich für ein Produkt unseres Hauses entschieden haben. Wir danken für Ihr Vertrauen, das Sie in uns gesetzt haben und

beglückwünschen Sie zum Kauf eines eagle computer products Tower A4000 !

Sie haben mit dem Tower für den AMIGA 4000 ein hochqualifiziertes Produkt erworben. In der Entwicklungsphase wurden alle auf dem Markt gängigen Hardwareerweiterungen berücksichtigt.

Der Lieferumfang des Towers wurde so gestaltet, daß der AMIGA 4000 in seiner Originalkonfiguration 1 : 1 umgebaut werden kann. Für die Installation weiterer spezieller Hardwareerweiterungen bieten wir, falls erforderlich, passende Zusatzmodule an.

Der Umbau ist von jedermann /-frau mit einigen technischen Fachkenntnissen problemlos durchzuführen. Aus Haftungsgründen machen wir Sie an dieser Stelle jedoch darauf aufmerksam, daß der Eingriff in elektronische Bauelemente (Hardware) nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden sollte. Für Schäden und daraus resultierenden Folgeschäden, übernimmt eagle computer products keinerlei Haftung (Haftungsausschluß). Auch sollten alle sich im Lieferumfang befindlichen Teile, sorgsam vor dem Einbau überprüft werden. Beim Einbau falscher oder defekter Bauteile tritt der Haftungsausschluß in Kraft.

Für Problemlösungen steht jederzeit unser Support für Sie zu Verfügung. Rufen Sie an!

Lieferumfang:

Der Tower A4000 wird mit einigen Zubehörteilen ausgeliefert. Bitte überprüfen Sie an dieser Stelle, ob folgende Artikel im Lieferumfang enthalten sind.

- Tower A4000
- Fußsockel (Standbeine)
- Einbaurahmen 3.5" -> 5.25"
- Blindblenden für Laufwerksschächte je nach Designmodell
- Schraubensatz (Befestigungsmaterial)
- Plastikstege (Motherboardhalterung)
- Kabel für Mouse-/Joystickport (intern)
- Moveable interner 3.5" Laufwerksschacht (im Tower eingebaut)
- Ein-/Ausschalter (in der Gehäusefront eingebaut)
- Abdeckbleche für Steckkartenausgänge

Weiteres Zubehör für das jeweilige Towermodell entnehmen Sie bitte aus unserem Produktkatalog.

© Copyright 1995 für Handbuch by eagle computer products. Alle Rechte sowie Änderungen in Technik und Ausführung vorbehalten. AMIGA ist ein eingetragenes Warenzeichen von Amiga Technologies. Verwendete Produktnamen sind Gebrauchsmuster und/oder Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.
eagle computer products, 1995

EINBAUANLEITUNG TOWER - AMIGA 4000

Blatt 2

KAPITEL 1) VORBEREITUNGEN ZUM EINBAU

DEMONTAGE DES AMIGA 4000

Entfernen Sie den Gehäusedeckel, indem Sie zuvor die hinteren (links und rechts) befindlichen Schrauben mittels eines Kreuzschlitzschraubendrehers entgegen des Uhrzeigersinnes herausdrehen.

Um den Gehäusedeckel danach zu entfernen, müssen Sie diesen nach hinten zurückschieben und gleichzeitig nach oben abnehmen.

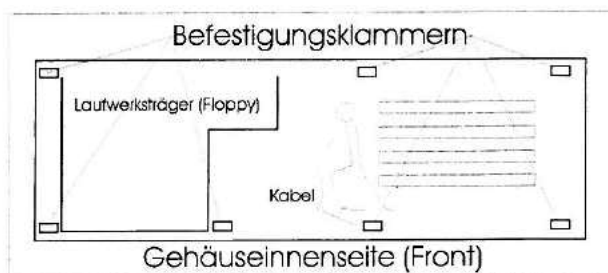
Danach werden zuallererst die einzelnen Kabelverbindungen markiert und von den jeweiligen Hardwarekomponenten (bzw. Verbindungen) abgezogen.



Tips und Tricks

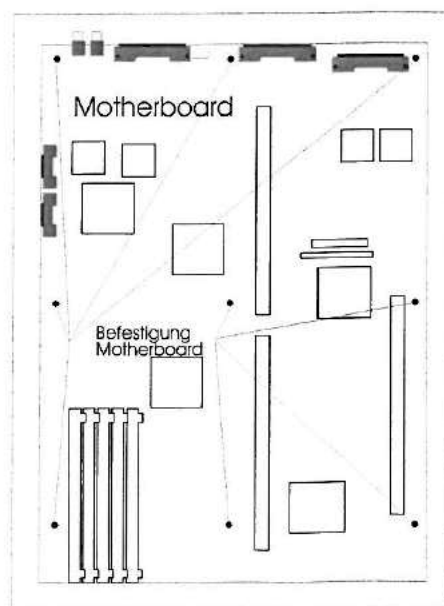
Markieren Sie, um ganz sicher zu gehen, vor der Demontage sämtliche Einzelelemente und deren Anschlüsse. Legen Sie alle Elemente der Reihe nach (hintereinander) zur Seite. Dies erleichtert entscheidend den Zusammenbau. Denn, das als letztes ausgebaute Hardwareteil - in diesem Fall, daß Motherboard - werden Sie als erstes wieder einsetzen.

Bevor Sie nun ans Eingemachte gehen, sollten Sie zuerst die Gehäusefront folgendermaßen entfernen. In der Gehäuseinnenseite (Front) sehen Sie in der oberen Reihe drei, in der unteren Reihe vier Plastikklammern. Stecken Sie zwischen Kunststofffront und Blechgehäuse einen kleinen Schraubendreher (immer über der jeweiligen Klammer) - und zwar soweit, daß ein Druck gegen die Front entsteht. Nun drücken Sie die Plastikklammern nacheinander mittels einer Flachzange soweit zusammen, bis sie einzeln aus Ihrer Verankerung herauspringen. Bevor Sie die Front nach vorne abziehen, sollten Sie sich vergewissern, daß alle Verbindungskabel zu den jeweiligen Komponenten markiert und abgezogen sind.



Entfernen Sie nun nacheinander die beiden Laufwerksträger für Hard- und Floppy Disk. Die Befestigungsschrauben befinden sich jeweils auf der Oberseite, bzw. vorne oder seitlich der einzelnen Träger. Schieben bzw. heben Sie jetzt die einzelnen Träger aus dem Chassis heraus. Entfernen Sie danach die Befestigungsschrauben des Netzteiles und vom Halter des Daughterboards. Nehmen Sie beide Elemente aus dem Gehäuse. Ziehen Sie nun vorsichtig das Daughterboard nach oben heraus. Vergewissern Sie sich, daß alle Halter und Abdeckungen aus dem Gehäuse entfernt wurden. Jetzt kommt das Herzstück - das „Motherboard“. Von oben können Sie die neun Befestigungsschrauben erkennen.

Zuerst sollten Sie aber die Gewindestege an der Rückseite (Serial-Port) entfernen. Beim lösen der oben erwähnten Befestigungsschrauben (Motherboard) sollten Sie äußerste Vorsicht walten lassen. Achten Sie unbedingt darauf, daß Sie den richtigen Schraubendreher verwenden, denn sollten Sie beim lösen bzw. herausdrehen abrutschen, könnten unter Umständen Bauteile bzw. die Leiterplatte zerstört werden.



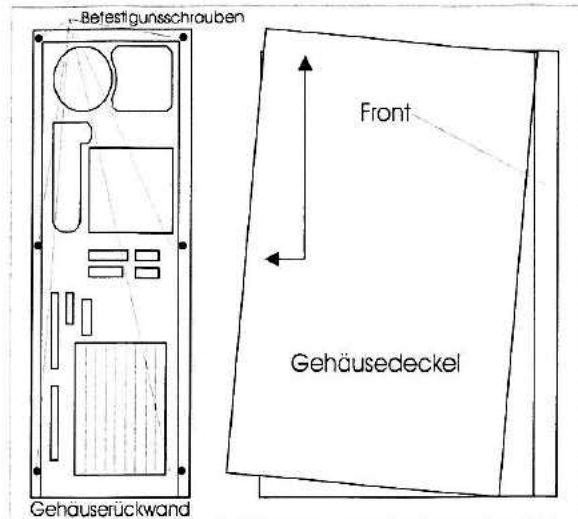
EINBAUANLEITUNG TOWER - AMIGA 4000

Blatt 3

KAPITEL 2) MONTAGE DES eagle-TOWERS A4000

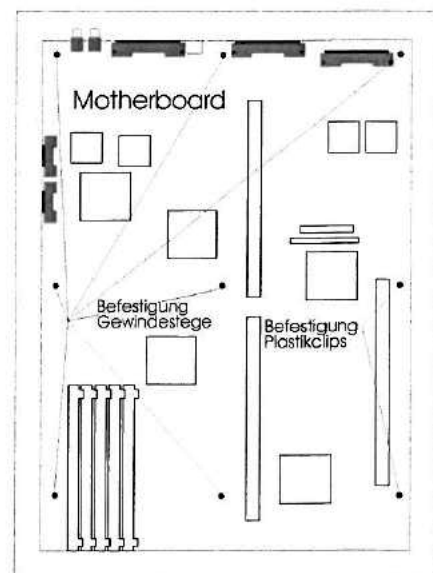
Bevor Sie mit dem Umbau beginnen, sollten Sie zuerst die Verpackung öffnen. Vergewissern Sie sich danach, daß sich alle im Lieferumfang aufgeführten Teile auch enthalten sind (siehe Blatt 1).

Stellen Sie den Tower senkrecht auf Ihren Arbeitstisch. Auf der Rückseite befinden sich sechs Befestigungsschrauben des Gehäusedeckels. Entfernen Sie diese mittels eines Schraubendrehers und ziehen Sie den Gehäusedeckel schräg nach oben ab. Legen Sie jetzt das Chassis (Tower) mit der Front nach vorne flach auf Ihren Arbeitstisch. Entfernen Sie zuerst den unteren Laufwerksträgerschacht, sowie die vom Werk aus installierten Steckkartenhalter (Blatt 8). Wie Sie erkennen können, sind alle Gewinde- und Plastikstege vom Werk aus vorinstalliert. Bevor Sie das Motherboard in das Gehäuse einsetzen, sollten die vorinstallierten Halter für das Original bzw. eagle Daughterboard entfernt werden (siehe Blatt 8). Führen Sie jetzt das Motherboard mit den Portanschlüssen (Serial, Parallel, Floppy, Keyboard, Video, Audio) nach hinten zur Rückwand in das Gehäuse ein. Führen Sie die Portanschlüsse zur Gehäuserückwand heraus. Mitteln Sie die Befestigungsbohrungen des Motherboards über den Befestigungsstegen. Achten Sie darauf, daß sich die Spitzen der beiden vorderen, auf der rechten Seite befindlichen Plastikstege, exakt in der Bohrung des Motherboards befinden. Um das Motherboard in die Stege einzurasten, drücken Sie mit sanftem Druck das Board nach unten. Fahren Sie mit dem Umbau je nach Konfiguration fort.



1.) Standartinstitution:

Befestigen Sie das Motherboard mit beigelegten 3mm Schrauben folgendermaßen. Zuerst sollten alle sieben Befestigungsschrauben angesetzt werden (siehe Zeichnung - Befestigung Gewindestege). Falls ein Bohrloch nicht mit dem Gewinde übereinstimmt muß der Steg auf der Bodenrückseite gelöst werden. Ziehen Sie nun mittels eines Schraubendrehers die 3mm Schrauben fest. Danach sollten die auf der Bodenunterseite evtl. gelösten Muttern wieder angezogen werden. Jetzt sollten Sie die von Ihnen entfernten Stege am Serial-Port (Gehäuse-rückwand), wieder angesetzt und angezogen werden. **Achtung!** Ziehen Sie die Muttern und Stege nicht zu fest an, da die Gewindestege aus Messing bestehen und sehr leicht abbrechen. Befestigen Sie nun wieder den von Ihnen zuvor entfernten hinteren Daughterboard / Steckkartenhalter (siehe Blatt 8).



a.) Montage Mouse/Joystick - Adapterkabel

Zuallererst sollten die internen Verlängerungen für Mouse und Joystick installiert werden. Hierzu nehmen Sie die dem Lieferumfang zugehörigen 9poligen Flachbandkabel. Stecken Sie zuerst die männlichen Buchsen in den jeweiligen Mouse und Joystickport auf dem Motherboard des Amiga 4000 ein. Verlegen Sie jetzt die Kabel seitlich des Motherboards. Nun setzen Sie die weiblichen Buchsen in die zugehörigen Ausschnitte der Rückwand ein, und befestigen diese mittels beiliegender 3mm Schrauben aus dem Lieferumfang.

EINBAUANLEITUNG TOWER - AMIGA 4000

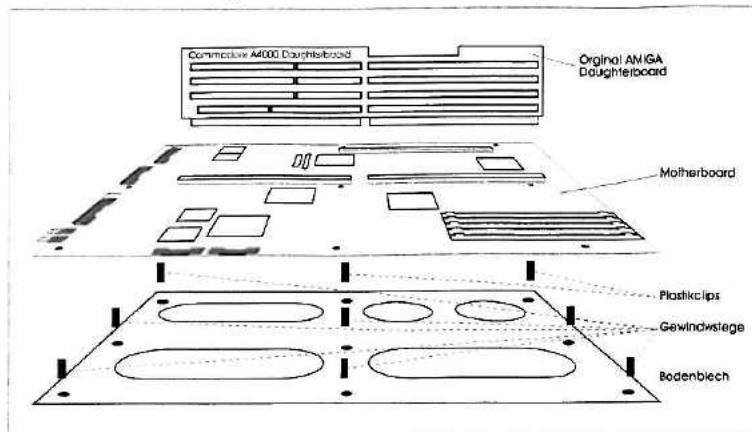
Blatt 4

b.) Montage Daughterboard, Steckkartenhalter, Steckkarten

Stecken Sie das Daughterboard, mit den Bussen links zu den Speichersteckplätzen (PS/2 Sockel) zeigend, in den vorgesehenen Bus auf dem Motherboard ein. Setzen Sie danach den von Ihnen zuvor entfernten, vorderen Daughterboard/Steckkartenhalter wieder ein (siehe Blatt 8). Die Rändelmuttern auf der Bodenunterseite sollten nur angelegt werden. Bei beiden Halter sollte darauf geachtet werden, daß sich das Daughterboard in den vorgesehenen Kunststoffführungen befindet. Stecken Sie jetzt Ihre Steckkartenerweiterungen in die von Ihnen gewünschten Busse auf dem Daughterboard ein.

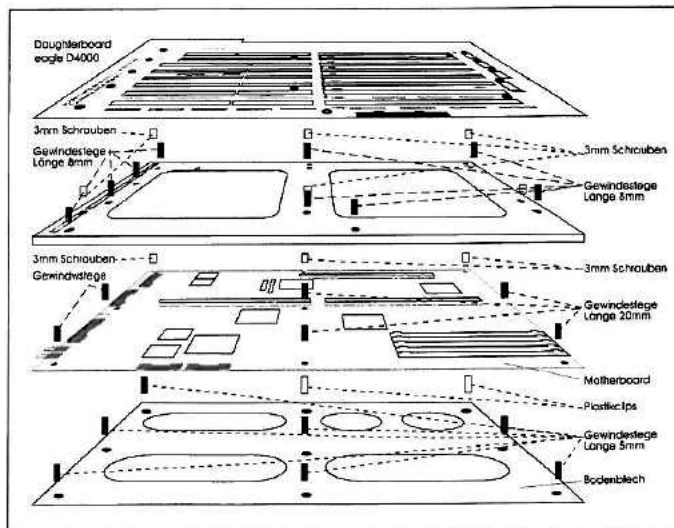
Nach dem Einsetzen aller Steckkarten, schieben Sie den vorderen Halter zur Gehäuserückwand. Achten Sie unbedingt darauf, daß das Daughterboard sowie alle Steckkartenerweiterungen in den vorgesehenen Kunststoffführungen sitzen. Jetzt werden die Rändelmuttern auf der Bodenrückseite, mit gleichzeitigem Druck gegen den Halter Richtung

Gehäuserückwand festgezogen. Am Boden des Towers (Beim stehenden Tower, in diesem Fall links) befinden sich Bohrungen in Höhe des hinteren Steckkartenhalters (siehe Blatt 8). Durch diese Bohrungen kann ein Kreuzschlitzschraubendreher hindurchgeführt werden, um die Steckkarten am hinteren Steckkartenhalter zu befestigen. Setzen Sie die beigelegten 3mm Schrauben auf das Gewindeloch an, führen Sie den Schraubendreher durch die entsprechende Bohrung ein, und schrauben Sie die jeweilige Steckkarte fest. Jetzt werden am vorderen Steckkartenhalter die Rändelmuttern der Kartenschieber gelöst, danach werden diese gegen die Steckkarten geschoben (Wichtig ist auch hier der korrekte Sitz der Kunststoffführungen). Unter leichtem Druck gegen die Kartenschieber, in Richtung Steckkarte, werden die Rändelmuttern zur Befestigung der Kartenschieber festgezogen.



2.) Erweiterte Installation (eagle Daughterboard D4000):

Sollten Sie der stolze Besitzer eines eagle Daughterboard D4000 sein (Bei allen Ausführungen ist es dieselbe Installation), gelten für Sie folgende Einbaurichtlinien. Nach dem oben erwähnten Einsetzen des Motherboards, befestigen Sie dieses (Befestigungen Gewindestege - siehe Zeichnung Standardinstallation) mit beigelegten 20mm Gewindestegen. Setzen Sie zuallererst alle sieben Gewindestege an. Falls ein Bohrloch mit dem Gewinde nicht übereinstimmt, muß der Steg auf der Bodenrückseite gelöst werden. Schrauben Sie jetzt die beiden von Ihnen zuvor entfernten Stege an der Gehäuserückwand (Serial-Port) wieder ein. Ziehen Sie nun alle Gewindestege fest, danach sollten die auf der Bodenunterseite evtl. gelösten Muttern wieder angezogen werden (**Achtung!** Ziehen Sie die Gewindestege und Muttern nicht zu fest an, da diese aus Messing bestehen und sehr leicht abbrechen). Jetzt wird der Shuttleträger mit den Bezeichnungen „Oben und Hinten“, zur Rückwand hin zeigend, auf die Gewindestege aufgesetzt. Danach mitteln Sie die Bohrungen über den Gewindestegen aus, und setzen zuallererst die beigelegten 3mm Schrauben an. Jetzt können diese mittels eines Kreuzschraubendrehers angezogen werden. Die Gewindestege für das Daughterboard sind vom Werk aus vorinstalliert und müssen notfalls nur nachjustiert werden.



EINBAUANLEITUNG TOWER - AMIGA 4000

Blatt 5

a.) Montage Daughterboard D4000, Steckkartenhalter, Steckkarten

Legen Sie das Daughterboard mit den Steckkartenbussen nach unten auf Ihren Arbeitsplatz. Nehmen Sie jetzt beiliegende Busverbinder zur Hand und setzen Sie diese in die beiden nach oben zeigenden Busse ein. Drücken Sie dabei gegen die Busverbinder um diese in seiner endgültigen Stellung einzurasten. Wenden Sie das Shuttle und setzen Sie es über den Shuttleträger in das Gehäuse ein. Mitteln Sie die Busverbinder über die Daughterboardbusse auf dem Motherboard des A4000 aus. Drücken Sie nun gleichmäßig das Shuttleboard bis auf Anschlag nach unten. Jetzt sollten beide Busreihen (Daughterboard - Motherboard) nahtlos (ohne Spalt) zusammengefügt sein. Zum Befestigen des Daughterboards setzen Sie nun die beiliegenden 3mm Schrauben an, und ziehen Sie diese, nachdem Sie das Board ausgemittelt haben, mittels eines Kreuzschlitzschraubendrehers fest.

3.) Montage Laufwerke

a.) Installation 3.5" Laufwerk (FDD) in 5.25" Einbauschacht

Führen Sie das von Ihnen ausgebaute 3.5" Laufwerk in den im Lieferumfang enthaltenen 5.25" Einbaurahmen ein. Seitlich befinden sich jeweils zwei Halterbohrungen. Setzen Sie zuallererst alle vier Schrauben an. Nachdem Sie das Laufwerk ausgerichtet haben, können die zuvor angelegten Schrauben mittels eines Kreuzschlitzschraubendrehers festgezogen werden. Schieben Sie nun den Einbaurahmen in ein von Ihnen gewünschten 5.25" Einbauschacht ein. Nachdem Sie die vier seitlichen Befestigungsschrauben angesetzt haben (ziehen Sie diese nur leicht an), setzen Sie eine Laufwerksblende in die Front ein. Richten Sie jetzt das Laufwerk aus, danach können Sie den Einbaurahmen mittels eines Kreuzschlitzschraubendreher festziehen. Beim einstecken des Stromversorgungssteckers können Sie eigentlich nichts verkehrt machen, da dieser durch einen Normstecker nur unter Gewalt verkehrt gesteckt werden kann. Das Laufwerkskabel sollte so in die 34polige Buchse gesteckt werden, daß die rote Ader entgegen der Stromversorgung (PIN 1) liegt. Leider befinden sich noch Laufwerke im Umlauf, bei denen der PIN 1, wie bei der Harddisk neben der Stromversorgung liegt. Hier gilt also, zuerst überzeugen - bevor man anschließt.

b.) Installation 3.5" Laufwerk (FDD) in 3.5" Einbauschacht

Schieben Sie das Laufwerk in den unteren Einbauschacht ein. Schrauben Sie die beiden seitlichen äußeren Befestigungsschrauben ein (nur anlegen) und schieben danach das Laufwerk bis zum Anschlag nach hinten. Entfernen Sie nun die drei Befestigungsschrauben des unteren Laufwerkträgers und drehen ihn danach nach außen. Jetzt schrauben Sie die inneren seitlichen Befestigungsschrauben ein (nur anlegen) und drehen den Einbauschacht wieder zurück. Schieben Sie nun das Laufwerk nach vorne, und richten Sie dieses aus. Jetzt können die Befestigungsschrauben des Einbauschachtes eingeschraubt werden. Danach ziehen Sie alle vier Befestigungsschrauben, die beiden inneren erreichen Sie durch die Öffnung im Bodenblech, des Laufwerks fest. Elektrische Installation siehe oben „Installation 3.5" Laufwerk in 5.25" Einbauschacht“

c.) Installation 5.25" Laufwerke allgemein

Schieben Sie das von Ihnen gewählte Laufwerk (HDD, CD-ROM, FDD, Bandstreamer, etc.) in einen oberen 5.25" Laufwerksschacht ein (individuelle Anordnung). Nachdem Sie die im Lieferumfang enthaltenen vier Schrauben angesetzt haben, richten Sie das Laufwerk nach der Laufwerksblende aus, und ziehen die zuvor angelegten Schrauben mittels eines Kreuzschlitzschraubendrehers fest. Bei der elektrischen Installation, gilt je nach Laufwerk, das gleiche zu beachten wie oben bei der Installation 3.5" Laufwerk in 5.25" Einbauschacht erwähnt. Ausgenommen sind Harddisk AT (40polig) und SCSI Geräte (50polig). Bei diesen Laufwerken ist in der Regel die rote Ader (PIN 1) neben der Stromversorgung. Auch hier gilt also, zuerst überzeugen - bevor man anschließt.

d.) Installation 3.5" Laufwerk (HDD) in 3.25" Einbauschacht

Außer daß sich die rote Ader (PIN 1) in der Regel neben der Stromversorgung befindet, kann die Installation (außer ausrichten des Laufwerks und einführen der Laufwerksblende) wie bei der Installation 3.5" Laufwerk in 3.25" Einbauschacht durchgeführt werden.

KAPITEL 4) ELEKTRISCHE INSTALLATION

1.) Gekennzeichnete Kabelverbindungen

Schließen Sie zuerst die von Ihnen markierten Kabel an. Beachten Sie dabei, daß bei den 2poligen Kabeln (z.B. LED, Reset, usw.) immer die farbige Leitung plus ist. Der Stromversorgungsstecker für das Motherboard ist genormt und kann nicht verkehrt eingesteckt werden. Für alle Anschlüsse der jeweiligen Laufwerke gilt, die rote Ader (Flachbandkabel) ist immer PIN 1. Die Stromversorgungsstecker sind in der Regel genormt und können nur unter Gewalt verkehrt gesteckt werden.

a.) LED Anzeigen:

Die Farbcodierung der einzelnen Kabel von der Front kommend sind :

Power LED = Grün-Weiß, **HDD-LED** = Rot-Weiß oder Gelb-Weiß. **Resetschalter** = Rot-Schwarz oder Blau-Weiß, **Turboschalter** = Grün-Gelb-Schwarz oder Rot-Blau-Weiß oder Grün-Gelb-Braun. Leider wechseln die Hersteller oftmals die Farbcodierungen, so daß oben erwähnte Codierungen nur als Richtlinien angesehen werden können. Sollte eine andere Kombination in Ihrem Tower vorliegen, so verfolgen Sie einfach das Kabel bis zum jeweiligen Hardwaresegment zurück. In der Regel ist aber bei allen Kabelanschlüssen die farbige Leitung + oder PIN 1. (Schwarz und Weiß = minus)

b.) Funktion der Schalter:

Der Resetschalter wird standardmäßig vom Amiga 4000 nicht unterstützt. Beim eagle-Tower ist dies nur in Verbindung mit einem **PC-Tastatur Interface** möglich. Der Turboschalter wird ebenfalls standardmäßig vom Amiga 4000 nicht unterstützt und kann für jegliche Schaltungen entfremdet werden. Bei der Installation einer **PC-Karte (Multiple Prozessor-Systems)** wird dieser Schalter gegen einen zweiten Resetschalter ausgetauscht. Beide Resetschalter unterscheiden sich farblich und können nicht verwechselt werden. Der Netzgeräteschalter ist bei einem eagle-Netzteil (modifiziertes PC Netzteil) schon vom Werk aus belegt, oder wird durch einen Stromlaufplan auf dem Netzteil beschrieben.

EINBAUANLEITUNG TOWER - AMIGA 1200

Blatt 7

c.) Installation der MHz Anzeige

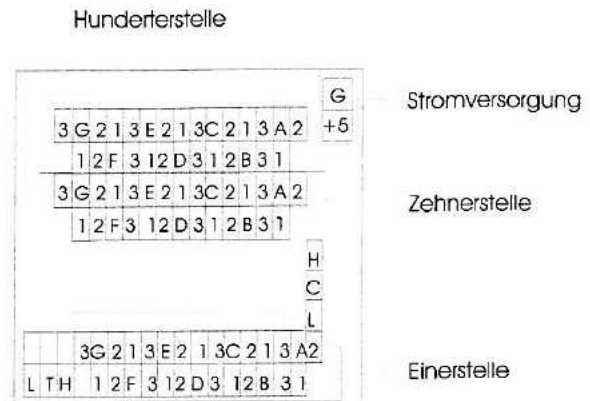
Der Anschluß und die Einstellung ist nur beim ausgebauten bzw. nach außen gedrehten unteren Laufwerksschacht (Montage siehe Installation Laufwerk) möglich. Die Stromversorgungsleitung (5Volt) ist beim eagle Netzteil modifiziert und farblich Rot-Schwarz gekennzeichnet (Rot = Plusleitung). Beim Original Amiga 1200er Netzteil verwenden Sie bitte das Y-Laufwerkskabel (Optional). Bei diesem Kabel ist eine zusätzliche 5Volt Stromversorgungsleitung (Schwarz-Rot Leitung, Rot = plus) angebracht. Der Anschlußstecker befindet sich (siehe Zeichnung) bei der MHz-Anzeige oben rechts. Leider werden auch hier von den Herstellern unterschiedliche Anzeigen benutzt, deshalb gelten die Angaben nur als Richtlinien. Der Unterschied besteht lediglich darin, daß sich der Anschlußstecker auf einer anderen Stelle befindet, oder daß die Stromversorgungsleitung direkt angelötet ist. In diesem Fall werden die Stromversorgungsleitungen direkt verbunden. Wobei bei einem farbigen Unterschied die Minusleitungen entweder Schwarz oder Weiß sind, und miteinander verbunden werden können. Die von Ihnen gewünschte Zahl der MHz-Anzeige kann durch umstecken der Jumper individuell eingestellt werden.

Jumper-Konfigurationen der MHz Anzeige beim Standard-Gold-Tower

Um die MHz Anzeige nach Ihren Wünschen einzustellen, nehmen Sie sie am besten zuerst von der Frontblende ab. Schreiben Sie dann die Zahlen, die Sie verwenden wollen, auf ein Blatt Papier. Wir haben die Beispiel-Einstellungen in der Tabelle grau unterlegt.

Nehmen Sie sich zuerst die Einerstelle vor und gehen in der Tabelle nach *rechts* (normale Anzeige) bis zur ausgesuchten Zahl. Dann gehen Sie in dieser Spalte nach *unten* (Turbo) bis Sie die Zahl haben, die im Turbo-Mode angezeigt werden soll. Notieren Sie die Jumper-Belegung auf dem Blatt Papier.

Verfahren Sie mit der Zehnerstelle und eventuell mit der Hunderterstelle ebenso. Soll an einer Stelle nichts angezeigt werden, nehmen Sie für diese Zahl (normal od. Turbo) die X- Spalte.



BSP.1:

Normale Anzeige :14 MHz

Turbo-Anzeige : 50 MHz

Belegung:

Einerstelle:

2A,3B,3C,2D,2E,3F,1G

Zehnerstelle:

2A,1B,3C,2D,2F,2G

BSP.2:

Normale Anzeige :20 MHz

Turbo-Anzeige : 150 MHz

Belegung:

Einerstelle:

3A,3B,3C,3D,3E,3F

Zehnerstelle:

3A,1B,2C,3D,1E,2F,3G

Hunderterstelle:

2B,2C

NORMAL ----->

TURBO ----->

	x	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
x	x	1B 1C	1A 1B 1D 1E 1G	1A 1B 1C 1D 1G	1B 1C 1F 1G	1A 1C 1D 1F 1G	1A 1C 1D 1E 1F 1G	1A 1B 1C	1A 1B 1C 1D 1E 1F 1G	1A 1B 1C 1D 1F 1G	1A 1B 1C 1D 1E 1F
1	2B 2C	3B 3C									
2	2A 2B 2D 2E 2G	2A 3B 1C 2D 2E 2G	3A 3B 3D 3E 3G	3A 3B 1C 3D 2E 3G	2A 3B 1C 2D 2E 1F 3G	3A 2B 1C 3D 2E 1F 3G	3A 2B 1C 3D 3E 1F 3G	3A 3B 1C 2D 2E 2G	3A 3B 1C 3D 3E 1F 3G	3A 3B 1C 3D 2E 1F 3G	3A 3B 1C 3D 3E 1F 2G
3	2A 2B 2C 2D 2G	2A 3B 3C 2D 2G	3A 3B 2C 3D 1E 3G	3A 3B 3C 3D 3G	2A 3B 3C 2D 1F 3G	3A 2B 3C 3D 1F 3G	3A 2B 3C 3D 1E 1F 3G	3A 3B 3C 2D 2G	3A 3B 3C 3D 1E 1F 3G	3A 3B 3C 3D 1F 3G	3A 3B 3C 3D 1E 1F 2G
4	2B 2B 2F 2G	3B 3C 2F 2G	1A 3B 2C 1D 1E 2F 3G	1A 3B 3C 1D 2F 3G	3B 3C 3F 3G	1A 2B 3C 1D 3F 3G	1A 2B 3C 1D 1E 3F 3G	1A 3B 3C 2F 2G	1A 3B 3C 1D 1E 3F 3G	1A 3B 3C 1D 3F 3G	1A 3B 3C 1D 1E 3F 2G
5	2A 2C 2D 2F 2G	2A 1B 3C 2D 2F 2G	3A 1B 2C 3D 1E 2F 3G	3A 1B 3C 3D 2F 3G	2A 1B 3C 2D 3F 3G	3A 3C 3D 3F 3G	3A 3C 3D 1E 3F 3G	3A 1B 3C 2D 2F 2G	3A 1B 3C 3D 1E 3F 3G	3A 1B 3C 3D 3F 3G	3A 1B 3C 3D 1E 3F 2G
6	2A 2C 2D 2E 2F 2G	2A 1B 3C 2D 2E 2F 2G	3A 1B 2C 3D 3E 2F 3G	3A 1B 3C 3D 2E 2F 3G	2A 1B 3C 2D 2E 3F 3G	3A 3C 3D 2E 3F 3G	3A 3C 3D 3E 3F 3G	3A 1B 3C 2D 2E 2F 2G	3A 1B 3C 3D 3E 2F 3G	3A 1B 3C 3D 2E 3F 3G	3A 1B 3C 3D 3E 3F 2G
7	2A 2B 2C	2A 3B 3C	3A 3B 2C 1D 1E 1F 1G	3A 3B 3C 1D 1G	2A 3B 3C 1F 1G	3A 2B 3C 1D 1F 1G	3A 2B 3C 1D 1E 1F 1G	3A 3B 3C	3A 3B 3C 1D 1E 1F 1G	3A 3B 3C 1D 1F 1G	3A 3B 3C 1D 1E 1F
8	2A 2B 2C 2D 2E 2F 2G	2A 3B 3C 2D 2E 2F 2G	3A 3B 2C 3D 3E 2F 3G	3A 3B 3C 3D 2E 2F 3G	2A 3B 3C 2D 2E 3F 3G	3A 2B 3C 3D 2E 3F 3G	3A 2B 3C 3D 3E 3F 3G	3A 3B 3C 2D 2E 2F 2G	3A 3B 3C 3D 3E 3F 3G	3A 3B 3C 3D 2E 3F 3G	3A 3B 3C 3D 3E 3F 2G
9	2A 2B 2C 2D 2F 2G	2A 3B 3C 2D 2F 2G	3A 3B 2C 3D 1E 2F 3G	3A 3B 3C 3D 1E 2F	2A 3B 3C 2D 3F 3G	3A 2B 3C 3D 3F 3G	3A 2B 3C 3D 1E 3F 3G	3A 3B 3C 2D 2F 2G	3A 3B 3C 3D 1E 3F 3G	3A 3B 3C 3D 3F 3G	3A 3B 3C 3D 1E 3F 2G
0	2A 2B 2C 2D 2E 2F	2A 3B 3C 2D 2E 2F	3A 3B 2C 3D 3E 2F	3A 3B 3C 3D 2E 2F	2A 3B 3C 2D 2E 3F 1G	3A 2B 3C 3D 2E 3F 1G	3A 2B 3C 3D 3E 3F 1G	3A 3B 3C 2D 2E 2F 1G	3A 3B 3C 3D 3E 3F 1G	3A 3B 3C 3D 2E 3F 1G	3A 3B 3C 3D 3E 3F 1G

Ernststraße

Zehnteilstraße

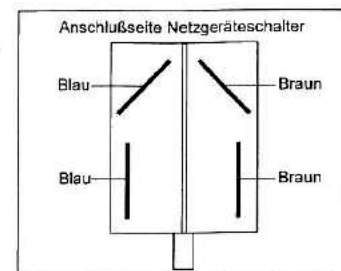
14
50

EINBAUANLEITUNG TOWER - AMIGA 4000

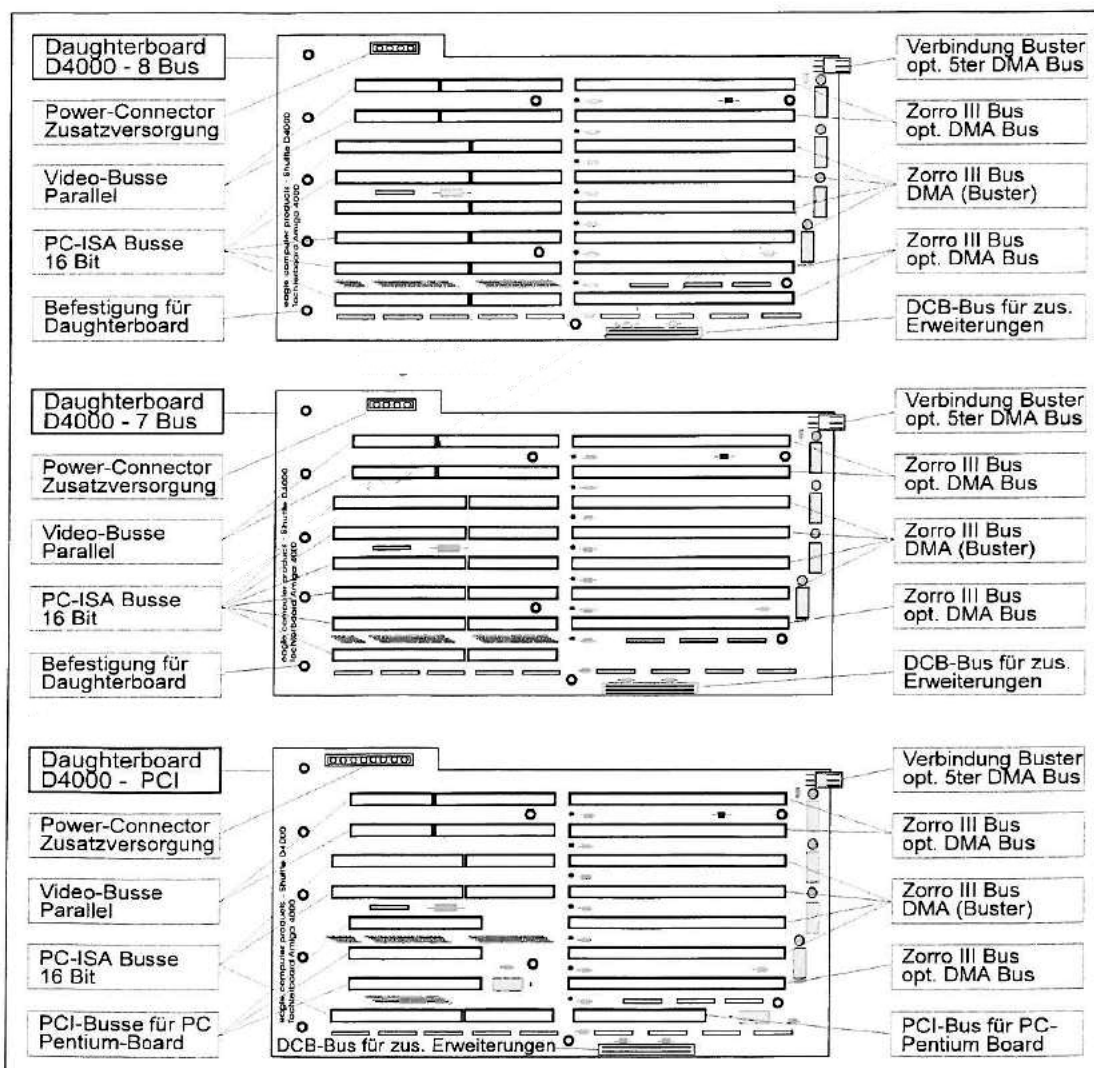
Blatt 8

2.) Installation Original Amiga 4000er Netzteil

Änderungen und Modifikationen im Power-Netzteil sollten ausschließlich von **qualifiziertem Fachpersonal** durchgeführt werden. Zuerst sollte der interne Schalter vom Netzteil entfernt werden. Danach werden die Kabel vom Netzschalter entfernt (durchtrennen oder ablöten). Jetzt verlängern Sie die als Zusatzoption bestellten Kabel, mittels beiliegendem Kabelverbinder 1 : 1 (Braun-Braun und Blau-Blau). Führen Sie das Kabel durch die Bohrung des zuvor entfernten Netzschalters, und verbinden danach dieses mit dem Netzgeräteschalter des Towers (siehe Zeichnung).



Datenblatt eagle Shuttle - Daughterboard A4000er Serie für AMIGA 4000

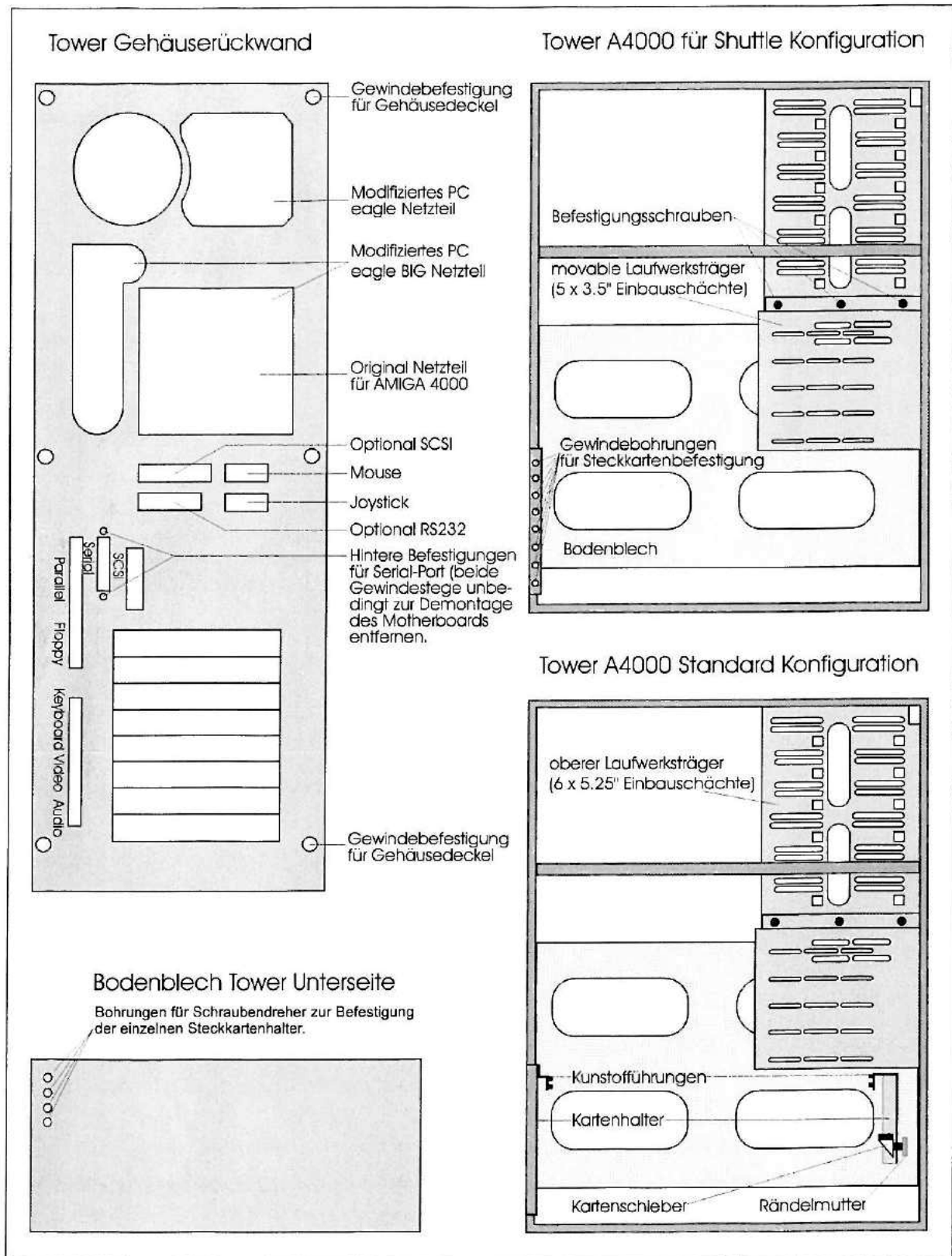


Die Stromversorgung des Shuttle D4000-PCI muß mit dem Extrakabel (gelb-orange) an das Netzteil angeschlossen werden. Der Stecker ist genormt.

EINBAUANLEITUNG TOWER - AMIGA 4000

Blatt 9

KAPITEL 5) TOWER -GEHÄUSEKONFIGURATIONEN - Bezeichnungen



EINBAUANLEITUNG TOWER - AMIGA 4000

Blatt 10

Nachtrag

Achtung! Wir machen Sie an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß beim Öffnen und Ausbauen Ihrer AMIGA 4000er Komponenten ein Garantieverlust droht!

Deshalb sollten Sie vor Inbetriebnahme sämtliche von Ihnen ausgeführten Arbeiten, speziell die elektrischen Anschlüsse, überprüfen.

Wir wünschen Ihnen für die Zukunft viel Freude und Spaß mit Ihrem neuen Amiga System!

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch in Zukunft für weitere Ausbauarbeiten bzw. Erweiterungen zur Verfügung.